

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 86/00

(51) Int.Cl.⁷ : **A47H 13/02**

(22) Anmeldetag: 9. 2.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2001

(45) Ausgabetag: 26. 3.2001

(30) Priorität:

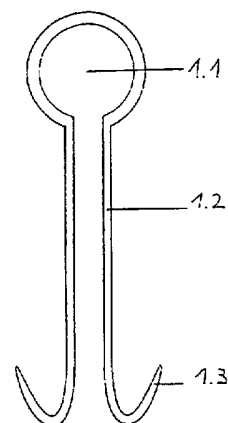
13. 2.1999 DE 29902596 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

LAUK FRANK
D-80798 MÜNCHEN (DE).

(54) **HALTERUNG FÜR DEN GEBRAUCH AN DUSCHVORHANGSTANGEN MIT DOPPELSEITIGEN HAKEN**

(57) Bei einer Halterung für den Gebrauch an Duschvorhangstangen mit doppelseitigen Haken ist vorgesehen, daß sie auf der Duschvorhangstange ohne großen Aufwand (bohren, kleben etc.) durch Aufstecken montiert wird.



Halterung für den Gebrauch an Duschvorhangstangen mit doppel-seitigen Haken

Es ergeben sich in der Praxis in der Regel die Probleme, daß die nach dem Duschen zum Abtrocknen benötigten Badetextilien (Handtücher, Bademäntel etc.) nicht unmittelbar in Griffnähe aufgehängt bzw. unbequem zu erreichen sind, besonders bei mehreren Benutzern einer Dusche. Ein weiteres Problem liegt in der Notwendigkeit, bei den gängigen Ablagen für Duschgel, Haarshampoo etc., der aufwendigen Anbringung durch Bohren oder Kleben etc. an den gefliesten Duschwänden.

Es wurde die Aufgabe gestellt, daß die zum Duschen nötigen Duschutensilien (Duschgel, Haarshampoo etc.) ohne großen Montageaufwand (Bohren in Fliesen oder Kleben etc.) innerhalb der Dusche unmittelbar griffbereit untergebracht werden können. Weiter sollen die sofort nach dem Duschen benötigten Utensilien (Handtuch, Bademantel etc.) mit einem Griff erreichbar sein, ohne die Dusche vor dem Abtrocknen zu verlassen.

Bei der Erfindung dieser Halterung wird die gestellte Aufgabe gelöst, da die Haken für die jeweiligen Utensilien durch den Duschvorhang getrennt sind. Somit ist gewährleistet, daß Duschgel, Haarshampoo etc. in der Dusche griffbereit sind. Die Handtücher, Bademäntel etc. sind während des Duschvorganges von dem Spritzwasser geschützt und danach sofort griffbereit. Durch einfaches Aufstecken der Halterung entfällt eine aufwendige Montage; die Fliesen oder deren Fugen werden nicht beschädigt.

Diese Erfindung wird anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels (nicht maßstabsgetreu) näher erläutert.

Abbildung 1: Halterung mit doppelseitigen Haken für Duschvorhangstangen

Beschrieben wird eine Halterung, die an einer Duschvorhangstange durch das Rundteil (Abb. 1.1) frei beweglich, hängend montiert (durch Spreizen und gleichzeitiges Aufsetzen der Halterung bei elastischer Bauform oder durch Abnahme der Duschvorhangstange

und Einfädeln der Halterung zwischen die Aufhängungen für den Duschvorhang bei starrer Bauweise) ist. Die Anbringung der Halterung zwischen den Aufhängungen des Duschvorhanges erlaubt ein automatisches Mitführen der Halterung beim Öffnen oder Schließen der Duschvorhanges, da die Halterung den Duschvorhang mit seinen Seitenarmen (Abb. 1.2) umschließt. Da der eine Haken der Halterung sich nach dem Verschließen des Duschvorhanges im Innen - (Naß) Bereich der Dusche befindet, sind die sich an diesem Haken (Abb. 1.3) der Halterung befindlichen zum Duschen nötigen Utensilien immer griffbereit. Die sich an dem gegenüberliegenden Haken befindlichen Gegenstände befinden sich nach dem Verschließen des Duschvorhanges außerhalb der Dusche (Trockenbereich) und sind somit nicht dem beim Duschen entstehenden Spritzwasser ausgesetzt. Durch das Öffnen des Duschvorhanges nach dem Duschvorgang sind sämtliche Gegenstände, die sich an den äußeren Haken der Halterung befinden, sofort und bequem erreichbar.

Zur Herstellung dieser Halterung können sämtliche rostfreien Materialien, die die nötige Stabilität gewährleisten, verwendet werden.

A n s p r ü c h e

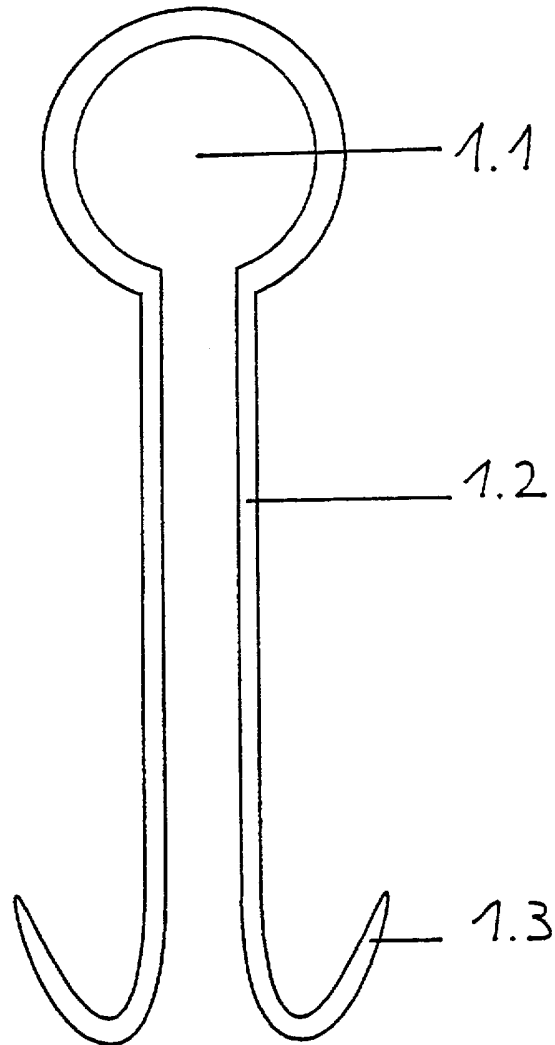
1. Halterung zur Festlegung an einer Duschvorhangstange, gekennzeichnet durch ein die Duschvorhangstange über mehr als die Hälfte des Umfangs derselben umgebendes Rundteil (1.1) und wenigstens einen über einen Arm (1.2) mit dem die Duschvorhangstange wenigstens teilweise umgebenden Rundteil (1.1) verbundenen Haken (1.3).

2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Rundteil (1.1) aus einem elastisch aufweitbaren Material ausgebildet ist.

3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Arme (1.2) zur Verbindung mit Haken (1.3) in Abstand voneinander und zueinander im wesentlichen parallel angeordnet sind und daran festgelegte Haken (1.3) jeweils nach außen gewandt sind.

4. Halterung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Arme (1.2) eine einen Abstand einer Oberkante eines Duschvorhangs von der Duschvorhangstange übersteigende Länge aufweisen.

FIG. 1





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

AT 004 160 U1

RECHERCHENBERICHT

zu 7 GM 86/2000

Ihr Zeichen: 1804

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: A 47 H 13/02

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 H 13/00 - 13/10; 15/00 - 15/04

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. **Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.**

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	FR 1 188 738 A (CID.....) 24. September 1959 (24.09.59) *Fig. 1,3*	1,2
A	GB 167 087 A (RYAN) 25. August 1921 (25.08.21) *Fig. 1*	1-4

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 9. August 2000 Prüfer: Dipl.-Ing. Bencze